

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **99/100 (1932)**

Heft 19

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LITERATUR.

Der Stahlhausbau 2. Grundlagen zum Bauen mit Stahl. Von Dr. Ing. *Hans Spiegel*. Berlin 1930, Bauwelt-Verlag. Preis geb. 19 M.

„Dem Interesse am Bauen will dieses Buch den vielseitig befähigten Werkstoff Stahl näherbringen mit Erfahrungen an eigenen Bauten und mit anregenden, in Deutschland und im näheren und weiteren Ausland gesammelten Beispielen. Starre Regeln und ausschliessende Werturteile zu geben, ist hinderlich für den Fluss der Erprobung und Entwicklung; klare Erkenntnisse dagegen sind herausgestellt; als Anregung zu eigener, selbständig kritischer Arbeit, sind deutsche und ausländische Anwendungsbeispiele dargestellt, die die vielfachen Möglichkeiten der Wegrichtung der Entwicklung kennzeichnen. Beispiele, die nicht im wesentlichen abgeschlossene Konstruktionsvorbilder zu sein brauchen, die vielmehr durchdachte, konstruktiv wertvolle und richtunggebende Gedanken enthalten.“ Mit diesen einleitenden Worten umschreibt der Verfasser treffend die gestellte Aufgabe. Hierbei kommen auch die Ausbaukonstruktionen, Fenster, Türen und dergl. zur Darstellung. Dagegen enthält das Buch keine eingehenden statischen Betrachtungen bzw. statischen Begründungen der gezeigten Konstruktionseinzelheiten. — Das Buch des im technischen Schrifttum geschätzten Verfassers wendet sich an die Bauenden, die sich mehr allgemein über die hauptsächlich zu beachtenden Grundlagen und Neuerungen des Stahlbaues orientieren wollen. Die abschnittsweise angeführten Literaturhinweise ermöglichen dem Leser, sich erschöpfendere Angaben zu beschaffen. Das Bildmaterial steht in gutem Verhältnis zum Text, ist gut ausgewählt und einwandfrei in der technischen Wiedergabe. Auch dieser Band der Spiegel'schen Bücher wird sich rasch zahlreiche Freunde in der Praxis und an den technischen Lehranstalten erwerben. H. Jenny-Dürst.

Reisekarte des Kantons Zürich im Massstab 1 : 500 000, bearbeitet von Prof. *Ed. Imhof* an der E. T. H., ausgeführt vom Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Blattgrösse 50 × 70 m, in Taschenformat mit kart. Deckeln gefaltet auf 13 × 23 cm. Preis 2 Fr.

Eine mehrfarbige Reliefkarte mit 100 m-Kurven in vorbildlich schöner, weder durch Detail noch mit Schrift überlasteter Zeichnung. In Beckerscher und Imfeldscher Art gehen die Tiefentöne ins bläulich-grüne, die Höhen ins orangerötliche, wodurch die gute Reliefwirkung noch verstärkt wird. Die Karte ist in der konventionellen Beleuchtung von links oben, also aus Nordwest, gemalt. Für das Gebiet des Kantons Zürich selbst hat das zwar weniger zu bedeuten, die Landschaft erscheint wie im Licht eines Sommer-Abends. Anders im südlichen Teil (die Karte reicht vom Klausenpass bis Schaffhausen und vom Hallwilersee bis Ebnat-Kappel und Kärpfstock), wo die vorwiegend West-Ost streichenden Gebirge und Täler der Kantone Glarus, Schwyz und Unterwalden (z. B. Schächental, Bürgenstock und Rigi) widernatürlich beleuchtet erscheinen. Wen das nicht stört — und das dürfte infolge der Gewohnheit die grosse Mehrzahl der Kartenbenützer sein — der wird an diesem hervorragend klaren Kartenbild und seiner dezenten Farbgebung seine helle Freude haben. Auch die Reproduktion durch das Art. Institut Orell Füssli ist vorzüglich. C. J.

Bélibor. Notes sur l'architecture hydraulique de Bernard Forest de Bélibor, ingénieur français (1693—1761). Par *L. Du Bois*, ingénieur. Format grand in-8°, environ 150 pages et 65 figures. Lausanne 1931, Editions La Concorde. Prix spécial de souscription, broché frs. 6,50.

Es ist ein grosses Verdienst des Verfassers, hier ohne jeden Aufwand an historischer Methode, aber unter geschickter Auswahl dessen, was uns heute noch interessiert, dieses Lehrbuch des Wasserbaues aus dem 18. Jahrhundert zu durchgehen, Originaltexte und Originalabbildungen wiederzugeben, Bélibors Rechnungen und Formeln kritisch zu beleuchten und mit unsern heutigen Kenntnissen zu vergleichen. Die wichtigsten Kapitel handeln von den theoretischen Grundlagen, die allerdings in der Hydrodynamik noch äusserst dürftig sind, sodann von ausgeführten Bauten: Mühlen, Gezeitenkraftwerken, Wasserrädern, Pumpen, Leitungen. Jeder Ingenieur, der sich in einer müssigen Stunde gerne mit der Vergangenheit beschäftigt, wird mit Interesse dem Verfasser folgen, der mit viel Liebe dieses Werk, das noch 1819 von Navier neu herausgegeben wurde, uns heute zugänglich gemacht hat, dazu noch versehen mit würzigen Anmerkungen und Zitaten anderer historischer Literatur.

Asphaltstrassen und Teerstrassen. Von *B. J. Kerkhof*, Direktor Mpj. Wegenbouw, Utrecht. Uebersetzt von *E. Ilse*, Direktor Westdeutsche Wegebaugesellschaft Düsseldorf. Dritte erweiterte Auflage mit 10 Abb. und 2 Kurvenbildern. Berlin 1929, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 7,50, geb. M. 8,60.

Der Verfasser des Buches ist durch seinen Bericht zum internationalen Strassenkongress in Mailand, sowie durch seine Beiträge in den Fachzeitschriften bekannt. Den von ihm in Holland hauptsächlich gepflogenen Ausführungen gegenüber hat der Uebersetzer die für deutsche (und wohl auch schweizerische) Verhältnisse wichtigen Kapitel ausgebaut. In 96 Seiten ist der Stoff klar und erschöpfend behandelt; der Beschreibung jeder Bauweise schliesst sich eine kritische Beurteilung ihrer Eignung usw. an.

Methodische Einführung in die Grundbegriffe der Geologie. Von Prof. Dr. *Otto Schneider*. 177 Seiten mit 155 Abb. Stuttgart 1928, Verlag von Ferdinand Enke. Preis geh. M. 3,80.

Ein ausgezeichnetes Büchlein nicht nur für Anfänger, sondern auch für Ingenieure, die durch einen kurzen Ueberblick die grossen Linien ihrer geologischen Kenntnisse wieder auffrischen wollen. Ein erster Abschnitt handelt von den erdgeschichtlichen Zeiten, ein zweiter von den Stoffen: Mineralogie, Eruptivgesteine, Sedimente, Metamorphosen, und ein letzter skizziert die geologische Analyse charakteristischer Landschaftstypen, hört somit dort auf, wo der Leser in Wesen und Grundzüge des Faches eingeführt ist und zu vertiefenden Spezialwerken greifen kann.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Grundzüge der Schmieretechnik. Berechnung und Gestaltung vollkommen geschmierter gleitender Maschinenteile. Von *Erich Falz*, berat. Ingenieur für Schmieretechnik. Lehr- und Handbuch für Konstrukteure, Betriebsleiter, Fabrikanten und höhere technische Lehranstalten. Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage. Mit 121 Abb., 18 Zahlentafeln und 44 Berechnungsbeispielen. Berlin 1931, Verlag von Julius Springer. Preis geb. M. 26,50.

Leistungsversuche an Mischmaschinen. Von Prof. Dr. *Georg Garbotz*, Berlin und Prof. *Otto Graf*, Stuttgart. Heft 1 der Mitteilungen des Forschungsinstituts für Maschinenwesen beim Baubetrieb. Mit 135 Abb. und 12 Zahlentafeln. Berlin 1931, in Kommission beim VDI-Verlag. Preis geh. M. 7,50.

Die maschinellen und elektrischen Einrichtungen des zweiten Ausbaues der Wasserkraftanlagen der Mittlere Isar A.-G. Das Werk Pfrombsch. Mit 33 Abb. und 4 Planaufnahmen. Veröffentlichungen der *Mittlere Isar A.-G.*, Heft 5. München 1931, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. M. 4,80.

Abriß der Strömungslehre. Von Dr. *Ludwig Prandtl*, Professor an der Universität Göttingen und Direktor des Kaiser Wilhelm-Instituts für Strömungsforschung. Mit vielen Abbildungen. Braunschweig 1931, Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn. Preis geh. M. 13,80, geb. M. 15,40.

Naturschutz. Monatschrift für alle Freunde der deutschen Heimat, mit dem amtlichen „Nachrichtenblatt für Naturdenkmalpflege“. Herausgegeben von Prof. Dr. *Walther Schoenichen*. 13 Jahrgang. Neudamm und Berlin 1931, Verlag von J. Neumann. Kreuzbandbezug vierteljährlich 3 M.

Längsschwellen-Massivoberbau-System im Eisenbahnbau und Betriebe. Von Dipl. Ing. *O. Valeri*. Die Eisenbetonlängsschwelle, italienisches Projekt. Mit 31 Abb. Rom 1931, via Montebello 2, Selbstverlag des Verfassers.

Die Entwicklung des Eisenbeton-Schornsteins in Theorie und Praxis. Von Dr. Ing. *Karl Deininger*. Mit 50 Abb. und 11 Plänen. Stuttgart 1932, Verlag von Konrad Wittwer. Preis kart. 6 M.

Die Wärmeübertragung bei zähen Flüssigkeiten in Rohren. Von Dr. Ing. *Hermann Kraussold*. Mit 24 Abb. und sechs Zahlentafeln. Berlin 1931, V. D. I.-Verlag. Preis geh. 5 M.

Inhaltverzeichnis der Zeitschrift für angewandte Mathematik und Mechanik. 1921—1930, Band 1 bis 10. Berlin 1931, VDI-Verlag. Preis geh. 8 M.

Le Cheval de Troie du Bolchévisme. Par *Alexandre de Senger*. Bienne 1931, Editions du Chandelier. Prix broché frs. 3,90.

Grosskrane. Mitteilung Nr. 68 der *M. A. N.*, Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G. Nürnberg 1931.

Werdn und Wirken der M. A. N., *Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G.* Mitteilung 5/IV. Nürnberg 1931.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.